

REICHSBÜGERINNEN IM AUFWIND? IDEOLOGIE – GEFAHREN – UMGANG

REGIONALKONFERENZ
AM 30.09.2023 IN LEER



Niedersachsen

Mobile Beratung
gegen Rechtsextremismus
für Demokratie

BETROFFENEN
BERATUNG
Niedersachsen

EINLADUNG ZUR REGIONALKONFERENZ

In den letzten Jahren geriet die ReichsbürgerInnenszene zunehmend in die öffentliche Aufmerksamkeit. Behauptungen wie die, dass die Bundesrepublik Deutschland in Wahrheit eine Firma sei, wirken zunächst wie eine absurde Spinnerei. Dahinter steckt jedoch ein verschwörungsideologisches Weltbild, das geprägt ist von antidemokratischen, geschichtsrevisionistischen, antisemitischen und weiteren menschenfeindlichen Inhalten. Die zahlreichen, von ReichsbürgerInnen verübten Gewalttaten sowie rechtsterroristische Vernetzungen, etwa die "Patriotische Union", die konkrete Umsturzpläne verfolgen, verweisen zudem auf die Gefahr, die von diesem Milieu ausgeht.

Vernetzungen in Messengergruppen, Raumnahme und Veranstaltungen in ländlichen Regionen, Belästigungen, Anfeindungen und Bedrohungen gegen Verwaltungen und Kommunalpolitik, Einflussnahme und Unterwanderungsversuche in pädagogischen Kontexten, Rückzug in Parallelstrukturen – Aktivitäten von ReichsbürgerInnen sind vielfältig und erfuhren auch in der Region Nordwest-Niedersachsen durch die Coronaproteste in den letzten Jahren deutlichen Aufwind. Hier sind demokratische Akteur*innen gefragt, die Aktivitäten von ReichsbürgerInnen vor Ort zu erkennen und ihnen etwas entgegenzusetzen.

Was können Kommunen und Verwaltungen im Umgang mit ReichsbürgerInnen tun? Wie können Fachkräfte und Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit oder an Schulen mit Familien umgehen, die dem Spektrum angehören? Gibt es eigentlich auch Reichsbürgerinnen und welche Rolle nehmen Frauen in der Szene ein?

Mit diesen und weiteren Fragen möchten wir uns bei der Regionalkonferenz in mehreren Workshops auseinandersetzen. Für einen einführenden Vortrag über ReichsbürgerInnen und ihr verschwörungsideologisches Weltbild, das sie mit der Querdenken-Szene verbindet, konnten wir den Fachjournalisten Andreas Speit gewinnen.

VERANSTALTUNGORT

SparkassenForum Leer

Bürgermeister-Ehrlenholtz-Straße 14

26789 Leer

Die Räumlichkeiten des Veranstaltungsortes sind barrierearm zugänglich.

Wenn Sie einen barrierearmen Zugang benötigen, teilen Sie uns das bitte bei der Anmeldung mit.

Die Regionalkonferenz findet am **Samstag, den 30.09.2023 von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr**

im **SparkassenForum Leer** (Bürgermeister-Ehrlenholtz-Straße 14, 26789 Leer) statt.

WORKSHOPS

WORKSHOP I

Sicherer Umgang mit ReichsbürgerInnen im Kontext Verwaltung

Oliver Gottwald, Diplom Rechtspfleger beim Land Hessen

Wie können Behörden und Abteilungen damit umgehen, wenn sie in ihrer Arbeit mit "Reichsbürgern" konfrontiert werden? In dem Workshop soll ein Erfahrungsaustausch erfolgen und anschließend Handlungsstrategien für die eigene Behörde bzw. Abteilung entwickelt werden.

WORKSHOP II

Die Arbeit mit Eltern aus dem ReichbürgerInnenspektrum

Eva Prausner, Projekt Eltern stärken

Was bedeutet eine Erziehung im extrem rechten Milieu für die Interessen und das Wohl von Kindern? Mit Inputs und praktischen Handlungsanregungen möchten wir einen angemessenen Umgang mit extrem rechten Eltern entwickeln und über die pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ins Gespräch kommen.

WORKSHOP III

Frauen und Geschlechtervorstellungen bei den „Reichsbürgern“

Viktoria Kamuf, Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft Jena

Der Workshop gibt einen Überblick über Frauen, die in „Reichsbürger“-Gruppierungen aktiv sind, und zeigt auf, welche Rollenbilder und Geschlechtervorstellungen von ihnen vertreten werden. Zudem wird dargestellt und diskutiert, welche Funktionen diese Geschlechtervorstellungen in der Reichsideologie einnehmen und welche Überschneidungen sich hier zu anderen rechten AkteurInnen und Weltbildern zeigen.

PROGRAMM

- 10.00 – 10.30** **Begrüßung und Vorstellung**
- 10.30 – 12.00** **Vortrag mit Andreas Speit: Verqueres Denken:
Reichsbewegte und Querdenkende**
- 12.00 – 13.30** **Vernetzung mit anschließender Mittagspause**
- 13.30 – 15.30** **Parallele Workshops**
- 15.30 – 16.00** **Abschluss**
- 16.00 – 16.30** **Ausklang/Abreise**

ANMELDUNG

Eine Anmeldung (mit Angabe des bevorzugten Workshops) ist bis zum **19.09.2023** an **anmeldung@betroffenenberatung.de** möglich.

Falls es mehr Anmeldungen gibt, als Plätze zur Verfügung stehen, werden die Teilnehmer*innen im Losverfahren ausgewählt.

Einlassvorbehalt: Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen, völkischen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen, völkischen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen. Jegliche Film-, Ton- und/oder Videoaufnahmen sind nicht erlaubt.

Träger:



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Niedersachsen. Klar.

Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMFSFJ, des BAFzA, des L-DZ Niedersachsen oder des Landesprogramms für Demokratie und Menschenrechte dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autor*innen die Verantwortung.